

Schmerzalgorithmus

Anamnese und Untersuchung

Schmerzdauer	Lokalisation	Ausstrahlung	Qualität	Intensität	zeitlicher Verlauf
modulierende Faktoren	Kausalzusammenhänge	Begleitscheinungen (z.B. Stimmungslage, Schlafqualität)			soziales Umfeld
	Alter	Begleiterkrankungen	Organdysfunktionen	Begleitmedikation	

Qualität des Schmerzes

• dumpf • ziehend • stechend • klopfend • drückend • krampf- und kolikartig

• einschießend • elektrisierend • brennend • kribbelnd • krampfartig

Art und Intensität des Schmerzes

Nozizeptiver Schmerz

Mixed pain

Neuropathischer Schmerz

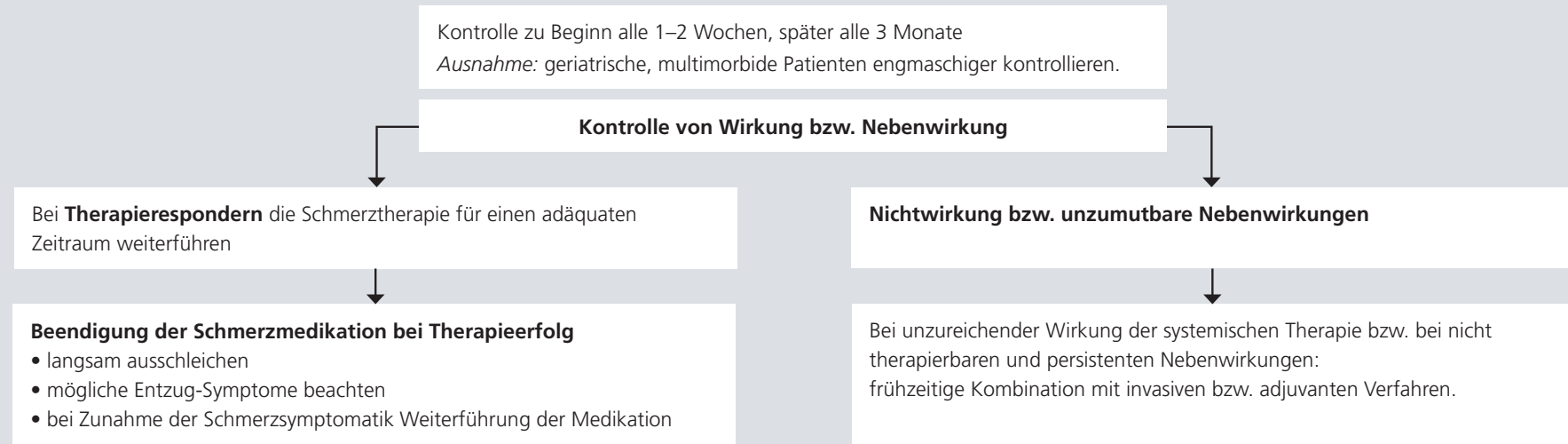


Medikation

WHO Stufe I NSAR Coxibe Metamizol Paracetamol	WHO Stufe I ⊕ WHO Stufe II Tramadol ⊕ Co-Analgetika ⊕ adjuvante Medikation	WHO Stufe I ⊕ WHO Stufe III Buprenorphin Fentanyl Hydromorphon Oxycodon Morphin (Methadon) Tapentadol Piritramid ⊕ Co-Analgetika ⊕ adjuvante Medikation
--	---	--

Co-Analgetika oder/und topisch Lidocain Capsaicin oder/und systemisch oder/und Anti-depressiva: Amitriptylin Mirtazapin Duloxetin Venlafaxin Milnazipran Anti-konvulsiva: Gabapentin Pregabalin Carbamazepin	Co-Analgetika ⊕ WHO Stufe II Tramadol ⊕ adjuvante Medikation	Co-Analgetika ⊕ WHO Stufe III Buprenorphin Oxycodon Morphin (Methadon) Tapentadol ⊕ adjuvante Medikation
--	--	---

Kontrolle/Verlauf



Wichtige Hinweise

Dosierung

- Organdysfunktionen und Begleiterkrankungen beachten
- „Start low, go slow“ – Steigerung der Dosierung unter Berücksichtigung der analgetischen Wirksamkeit und möglicher Nebenwirkungen
- Bei Opioidrotation Dosisreduktion 25–50% der äquianalgetischen Dosis

Behandlungsziele definieren

- Schmerzreduktion um > 30–50%
- funktionelle Verbesserung
- Verbesserung der Schlafqualität
- Verbesserung der Lebensqualität
- Erhaltung der sozialen Aktivität und des sozialen Beziehungsgefüges
- Erhaltung der Arbeitsfähigkeit

Patientenaufklärung

- Patienten über Dosierung und mögliche Nebenwirkungen aufklären (Förderung der Compliance)
- Bei Opioiden eine Einverständniserklärung bzw. Aufklärungsbestätigung unterschreiben lassen

Begleitmedikation

Mögliche Interaktionen beachten

TIPP für die Praxis

Bei **neuropathischen Schmerzen** kann nach klinischer Erfahrung die Kombination aus 2 oder 3 Wirkstoffen sinnvoll sein!